

	gl.	ss
Den 20 dito zalt H seckhelmeister [NN] <b>Utiger</b>		
von bar	7	20
mer zalt mathis <b>baumgartner</b> von nider weil		
[=Niederwil]	3	
Der Frauen hat er 2 Fuoder Holtz gäben		
Für 4 gl. 10 ss		
Den 27 dito zalt der Rapenwirth zu kam	80	
mer dito zalt der bartlyme <b>schmid</b> von Dietwil	58	
	<hr/>	
Suma	206	30
Suma des gantzen Entpfang	297	10"

- 1) Diese Abrechnung ist mit "N.º 47" bezeichnet.
- 2) Von hier weg bis zum Total von 3 gl. 10 ss ist der Text durchgestrichen.
- 3) Von hier weg bis zum Total von 54 gl. ist der Text durchgestrichen.
- 4) Von hier weg bis zum Total von 36 gl. 20 ss ist der Text durchgestrichen.
- 5) Von hier weg bis zum Total von 33 gl. ist der Text durchgestrichen.
- 6) Von hier weg bis zum Total von 206 gl. 30 ss ist der Text durchgestrichen.

Glossen von Maria Barbara Zurlauben  
 AH 148, 178-181 - Blatt 178<sup>v</sup>, 179<sup>v</sup> leer

## 148/56A

1703 März

A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> [ZWISCHEN DEM ZUGER SALZAUSMESSER, JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGEREN, EINER- UND DEM AM SALZHANDEL IN STADT UND AMT ZUG HAUPTINTERESSIERTEN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN ANDERSEITS]

"Condicionierung dess mertzen A 1703":	Fass	Mäss
"Den <sup>2</sup> 5 dito gab ins Haus [d.h. den Weingartenhof in Zug]		1
Den 6 dito habe 2 Fas auf gethon und in der standen gelassen		
mer dito gab ich der [Zuger Salzhändlerin] anna maria [ <b>Wickart</b> , als Witwe von Hans Melchior <b>Weber</b> , verheiratete] wäberin		3
mer dito verkauffte ich umb bar gäld		1
mer dito verkauffte ich umb bar gäld		1
mer dito habe gemacht		2
Den 9 dito gab ich ins Haus 4½ Fierlig und		1
	<hr/>	
Suma		7
und ins Haus		2
und 4½ Fierlig		
was ich zalt habe[:]	[gl.	ss]
Erstlichen 7 mäs gemacht	1	2

	[gl.]	ss]
mer zalte ich umb 1 käs so 21½ lb. gwägen hat dass lb. 5 ss	2	27
Suma	3	29
Der Frauwen [ <b>Maria Barbara</b> Zurlauben] gab ich bar gäld	39	31
Suma	43	20"
"Den 9ten Mertzen gibt her gefather Mir 39 gl. 31 ss gelt".		

1) Diese Abrechnung ist mit "N<sup>o</sup> 48" bezeichnet.

2) Von hier weg bis zum Total von 7 Mass ist der ganze Text durchgestrichen.

Glossen von Maria Barbara Zurlauben - AH 148, 182

## 148/57

[1713? n. November 11.]

A

"MEMORIAL DER ZINSEN [VON] H[ERRN] VETTER RITTER LANDTSCHREIBER [DER OBEREN FREIEN ÄMTER, PLAZIDUS BEAT KASPAR ANTON] ZURLAUBEN [AUFGEZEICHNET VON DESSEN VORMUND, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]"

"auf Johan peter **Zürcher** von Menzingen Capital 200 gl.  
Hinderlag ein brieff auf dem hegglichen [=Hegglin]  
Hoff zuo Preticken [=Brettigen] um 2600 gl. Capital,  
darauf die Catherina keisserin [=Keiser] 300 gl. lauth  
herrn stadthallters [von Stadt und Amt Zug, Johann  
Jakob] **brandenberg** sälligen [dieser war gleichfalls  
Vormund gewesen] gegebenen Eignen attestation zuo for-  
dern. Jtem 300 gl. der Weberischen stiftt [Stiftung?  
der Familie **Weber**, von Menzingen?] zuoständig in allem  
800 gl. Capital  
hat sollen lauth handtgschrift auf Martini [=11. No-  
vember] 1713 bezallth werden das Capital - dise Zinss  
sind bezallth  
NB. dise 200 gl. sindt allso abzuokünden auf Martini  
1714 allso auf sollchen tag der erste Zinss wider Ver-  
falleth.  
auf Hanss undt Clemens **Zürcher** von Marxen Ellssener  
[=**Elsener**] auf zuo schuerdannen [=Schurtannen] ver-  
setzten brieff 339 gl. 16 [ss] gelenth so 600 gl. Ca-  
pital darvon ghörth in die  
Weberische stiftt 156 gl. 10 ss  
dem H Vetter landtschreiber 183 gl. Capital 183 gl.<sup>1</sup>  
wan der Neue Zinss bezallth wird 5. Von hunderth  
9 gl. 6 ss darvon der Erste Verfallen auf Martini  
1710. 1711. 1712. 1713. allso lauth obligation ...  
6. Von hunderth weillen der Neue Zinss nit bezallth  
ist